

IF Star 2016

Innovative Feuerwehren gesucht und gefunden

Mit dem IF Star honorieren die öffentlichen Versicherer gemeinsam mit dem Deutschen Feuerwehrverband alle zwei Jahre die drei besten eingereichten innovativen Ideen zu schadenmindernden Einsatztechniken und -taktiken. Feierlich verliehen wurden die Auszeichnungen am 12. November 2016 im Rahmen der Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandes in München.

„Mit dem IF Star würdigen und fördern wir Feuerwehren, die mit ihren Ideen dazu beitragen, Schäden an Menschen und Sachen zu vermeiden oder zu mindern“, erklärt Dr. Robert Heene, Vorstandsmitglied der Versicherungskammer Bayern, im Namen der öffentlichen Versicherer. Er überreichte den stolzen Preisträgern in München die vom Künstler Prof. Siegfried Neuenhausen gestaltete sternenförmige Siegerskulptur aus Bronze. Neben dieser symbolischen Anerkennung nahmen die drei Gewinner Preisgelder von insgesamt 11.000 Euro entgegen. Eine Jury aus Experten von öffentlichen Versicherern und Deutschem Feuerwehrverband hatte sie aus den zahlreichen Bewerbungen ausgewählt. „Es hat sich wieder einmal gezeigt: Bei den Feuerwehren gibt es sehr gute Ideen in der Schadenminderung und -vermeidung, die wir mit dem Preis auch anderen Feuerwehren zugänglich machen wollen“, lobt Hartmut Ziebs, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Über den ersten Platz beim Feuerwehr-Innovationspreis IF Star 2016 konnte sich dieses Mal die Freiwillige Feu-

Jury-Mitglieder 2016

- Michael Axinger, Fachbereichsleiter Einsatz, Löschmittel und Umweltschutz beim Deutschen Feuerwehrverband
- Wolfgang Franzek, Abteilungsleiter Schadenverhütung und Risikoberatung bei der Provinzial Rheinland und Leiter der Arbeitsgruppe Feuerwehrwesen des Verbands öffentlicher Versicherer
- Rudolf Römer, stellvertretender Bundesgeschäftsführer des Deutschen Feuerwehrverbands
- Arno Vetter, Abteilungsleiter Risk Management Gewerbe / Industrie bei der SV Sparkassenversicherung

erwehr Panketal freuen. Mit ihrem Konzept für eine bessere Kennzeichnung von Einsatzorten an Autobahndreiecken und Autobahnkreuzen überzeugte sie die Fachjury. Sie entwickelte einen Lösungsvorschlag, wie unübersichtliche Autobahndreiecke und -kreuze für Notrufabsetzende besser markiert werden können. „Das ist wichtig, damit die Mitarbeiter in der Leitstelle bei einem Anruf wissen, wo genau der Einsatzort liegt und so die zuständige Feuerwehr alarmieren können“, sagt Thomas Bielicke, Gemeindeführer in Panketal.

Erstmalig gab es in diesem Jahr keinen dritten Platz, sondern zwei zweite Plätze. Denn zwei Projekte haben die Jury gleichermaßen überzeugt: Die Freiwillige Feuerwehr Höhenrain entwickelte mit wenig Kostenaufwand eine Klammer und eine Tragebox, mit deren Hilfe ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau alleine alle für die Absicherung einer Unfallstelle nötigen Ausrüstungsgegenstände transportieren kann.

Die Ortsfeuerwehr Hoogstede gewann ebenfalls einen zweiten Platz. Mit ihrem Konzept eines optimierten

Einsatzleitsystems verbesserte sie mittels eines Fahrzeugbesetzungsterminals die Organisation ihrer Feuerwehrleute beim Ausrücken.

Die Ideen der Sieger werden in den kommenden Ausgaben des schadenprisma ausführlich vorgestellt. ■



Thomas Bielicke und Burkhard Evert von der Freiwilligen Feuerwehr Panketal freuen sich mit (v. l.) Hermann Schreck (Deutscher Feuerwehrverband), Dr. Robert Heene (Versicherungskammer Bayern) und Stefan Opalka (Verband öffentlicher Versicherer) über den ersten Platz.



Die Gewinner des IF Stars 2016 freuen sich mit Vertretern der öffentlichen Versicherer und des Deutschen Feuerwehrverbands über die Auszeichnung.